

Sippischer



Staatsanzeiger

Nr. 119

Mittwoch, den 29. Dezember

1920

Inhalt: Ausübung des Wahlrechts durch Wahlscheine. S. 828. — Ernennung des Rechtskandidaten Holzhauer zum Referendar. S. 828. — Aufhebung der Bekanntmachung, betr. Ausschluß von innerhalb des Stadtbezirks Detmold gelegenen Liegenschaften vom städtischen Polizeibezirk. S. 828. — Genehmigung einer Hausammlung zu Gunsten der Kleinkinder-Bewahranstalt in Bad Meinberg. S. 828. — Errichtung einer Zwangsinnung für das Zimmererhandwerk usw. in Velle. S. 828. — Genehmigung einer Hausammlung für die Anstalt Eben-Ezer und das Diakonissenhaus in Detmold. S. 829. — Bestellung des Lehrers Köster in Wahlhausen zum Standesbeamten. S. 831. — Satzung für die Ämter Blomberg, Schieder und Schwalenberg, betr. Betäubung der Schlachttiere. S. 831. — Verschiedenes.

Die Nr. 231 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 10. Dezember 1920, enthält:

Nr. 7872. Gesetz über das Abkommen zwischen dem Deutschen Reich und der Schweizerischen Eidgenossenschaft, betr. schweizerische Goldhypotheken in Deutschland und gewisse Arten von Frankensforderungen an deutsche Schuldner. Vom 9. Dezember 1920.

Die Nr. 232 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 14. Dezember 1920, enthält:

Nr. 7873. Verordnung, betr. die Auflösung und Errichtung von Reichsdisciplinarkammern. Vom 1. Dezember 1920.

Nr. 7874. Bekanntmachung, betr. die Übertragung der Geschäfte der Reichszentrale für Kriegs- und Zivilgefangene auf den Reichsabwickelungskommissar. Vom 7. Dezember 1920.

Die Nr. 233 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 13. Dezember 1920, enthält:

Nr. 7875. Gesetz, betr. eine weitere vorläufige Regelung des Reichshaushalts für das Rechnungsjahr 1920. Vom 11. Dezember 1920.

Nr. 7876. Verordnung, betr. Änderung der Verordnung über künstliche Dängemittel. Vom 8. Dezember 1920.

Die Nr. 234 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 18. Dezember 1920, enthält:

Nr. 7877. Bekanntmachung, betr. den Bezug des Reichs-Gesetzblatts. Vom 11. Dezember 1920.

Nr. 7878. Verordnung über den Verkehr mit Süßigkeiten. Vom 13. Dezember 1920.

Nr. 7879. Bekanntmachung, betr. einen Zuschlag zu den Gebühren für männliche Prüfungen. Vom 10. Dezember 1920.

Nr. 7880. Bekanntmachung, betr. den Beitritt Griechenlands zur revidierten Berner internationalen Urheberrechtsvereinbarung vom 13. November 1908. Vom 11. Dezember 1920.

Nr. 7881. Verordnung über die Verfütterung von Hafer. Vom 11. Dezember 1920.

Bekanntmachung.

Wahlberechtigte (Reisende, Wanderarbeiter usw.), die gemäß § 11 des Wahlgesetzes ihr Wahlrecht auf Grund eines Wahlscheines ausüben, haben einen entsprechenden Antrag bei ihrer Gemeindebehörde mündlich oder schriftlich bis zum dritten Tage vor der Wahl zu stellen. Später eingehende Anträge bleiben unberücksichtigt. Diese Wahlberechtigten erhalten einen Wahlschein, der mit der Unterschrift und dem Stempel des Gemeindevorstehers oder einer sonstigen lippischen Verwaltungsbehörde und mit ihrer eigenen Unterschrift versehen sein muß.

Die rechtmäßigen Inhaber dieser Wahlscheine sind berechtigt, in jedem lippischen Stimmbezirk am Wahltag zu wählen.

Die Inhaber von Wahlscheinen, die am Wahltag außerhalb des Landes weilen, üben ihr Wahlrecht durch Wahlbriefe aus. Sie legen ihren Stimmzettel in einen amtlichen Wahlumschlag und verschließen ihn. Diesen verschlossenen Umschlag, der nur den Stimmzettel enthalten darf, senden sie mit dem von ihnen persönlich unterschriebenen Wahlschein in einem zweiten Umschlag an den Wahlleiter. Den Wahlschein, den amtlichen Wahlumschlag und den zweiten Umschlag mit dem Ausdruck „Wahlschein. An den Wahlleiter“ haben sie sich von ihrer Gemeindebehörde bis zum dritten Tage vor der Wahl zu beschaffen. Die Wahlbriefe müssen bis spätestens am Tage nach der Wahl um 6 Uhr abends in den Händen des Wahlleiters sein. Später eingehende Wahlbriefe bleiben unberücksichtigt.

Detmold, den 16. Dezember 1920.

Lippische Regierung

Ernst

Der Rechtskandidat Fritz Holzhauer in Heidenoldendorf ist zum Referendar ernannt worden.

Detmold, den 23. Dezember 1920.

Lippisches Landespräsidium

Nr. 12060. Drake Neumann-Hofer Meier

Die Bekanntmachung vom 16. September 1890, Ausschluß von innerhalb des Stadtbezirks Detmold gelegenen Liegenschaften vom städtischen Polizeibezirk betr. (Nr. 77 des Amtsblatts) wird hiermit aufgehoben.

Detmold, den 18. Dezember 1920.

Lippische Regierung

Nr. 26971.

Ernst

Dem Vorstand der Kleinkinder-Bewahranstalt in Bad Meinberg ist die Erlaubnis erteilt worden, während des Dezembers 1920 oder Januars 1921 zum Besten der Kleinkinder-Bewahranstalt und für den Unterhalt der Gemeindegemeinde eine Hausammlung innerhalb der Kirchengemeinde Bad Meinberg zu veranstalten.

Detmold, den 23. Dezember 1920.

Lippische Regierung

Ernst

Nachdem sich bei der Abstimmung die Mehrheit der beteiligten Handwerker für die Einführung des Beitrittszwanges erklärt hat, wird hiermit angeordnet, daß zum 1. April 1921 eine Zwangsinnung für das Zimmerer-, Tischler-

Stellmacher-, Drechsler- und Holzbildhauerhandwerk im Bezirk des Amtes Schieder mit dem Sitz in Belle und mit dem Namen „Zwangsinnung für das Zimmerer-, Tischler-, Stellmacher-, Drechsler- und Holzbildhauerhandwerk für das Amt Schieder in Belle“ errichtet werde.

Von dem genannten Zeitpunkte ab gehören alle Gewerbetreibende, die das Zimmerer-, Tischler-, Stellmacher-, Drechsler- und Holzbildhauerhandwerk im Amte Schieder betreiben, dieser Innung an.

Detmold, den 24. Dezember 1920.

Sippische Regierung

Nr. 27562.

Ernst

Dem Vorstande der Anstalt Eben-Ezer bei Demgo ist die Erlaubnis erteilt worden, im Jahre 1921 zum Besten der Anstalt im Freistaat Lippe eine Hausammlung zu veranstalten.

Detmold, den 24. Dezember 1920.

Sippische Regierung

Ernst

Dem Vorstande des evangelischen Diakonissenhauses in Detmold ist die Erlaubnis erteilt worden, im Jahre 1921 zum Besten des Diakonissenhauses eine Hausammlung im Freistaat Lippe zu veranstalten.

Detmold, den 24. Dezember 1920.

Sippische Regierung

Ernst

Wir weisen hierdurch darauf hin, daß bei der Firma Delasa (Carl Jucknaß, Detmold) wieder staubbindendes Fußbodenöl zu haben ist.

Detmold, den 21. Dezember 1920.

Sippische Regierung, Schulabteilung

Nr. 10002.

Ernst

Auf das im Verlag von E. S. Mittler u. Sohn in Berlin W. 35, Potsdamerstr. 120 erschienene Jahrbuch des Zentralinstituts für Erziehung und Unterricht wird hierdurch empfehlend hingewiesen. Es ist geeignet, in die pädagogische Bewegung unserer Zeit und in den gegenwärtigen Stand des Schulwesens einzuführen.

Bei Bestellungen auf Grund dieser Empfehlung wird ein Vorzugspreis von 14,40 M (statt 18 M) für das geheftete und 18,40 M (statt 23 M) für das gebundene Exemplar gewährt.

Detmold, den 27. Dezember 1920.

Sippische Regierung, Schulabteilung
Nr. 10367. Ernst

Gemäß §§ 12, 34 und 36 der Ausführungsanweisung vom 21. Dezember 1920 zum Landtagswahlgesetz vom 17. Dezember 1920 habe ich als Beisitzer zur Ermittlung der schriftlichen Abstimmung und zur Feststellung des ganzen Wahlergebnisses folgende Wähler berufen:

1. Rentner C. Böhmer,
2. Postschaffner G. Busch,
3. Kaufmann P. Meßentin,
4. Lagerhalter K. Ziegenbein,
5. Rentner Fr. Burghard,
6. Referendar G. Petri,
7. Fabrikant A. Oberschorfheide,
8. Landgerichtsekretär Wendiggenen,
9. Rentner Schormann,
10. Maurer A. Schröder,
11. Rechnungsrat Reßler.

Detmold, den 28. Dezember 1920.

Der Wahlleiter

Pinkvos,

Seheimer Posttrat

Landwirt Heinrich Wieneke Nr. 6 zu Balhorn beabsichtigt, die an den Besitzer des Kolonates Nr. 18 in Großenmarpe (Sees) jährlich zu leistende Rente von 21,60 M mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 540 M freizukaufen.

Ansprüche Dritter sind unter Vermeidung des Ausschlusses binnen 3 Monaten, spätestens im Termine, den

25. März 1921, mittags 12 Uhr, anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 22. Dezember 1920.

Sippische Ablösungs-Kommission
Nr. 297. Böhmer

Berichtigung.

In der Bekanntmachung über Höchstpreise für Brennholz vom 2. Dezember 1920, Staatsanzeiger Nr. 114 vom 8. 12. 1920 muß es in der Spalte „Astreifig“ von Buche, Esche, Ahorn, Oberförsterei Schieder pp. anstatt 3 bis 4 *M* heißen: 2 bis 4 *M*.

Detmold, den 22. Dezember 1920

Landeswirtschaftsamt
Cordes

Am 12. Dezember 1920, abends, sind dem Gastwirt August Winnen in Schudenbaum aus der unverschlossenen Waschküche 8 Paar Herrenschürstiefel, 1 Paar Röhrenstiefel, 1 Paar schwarze Lebergamaschen, 1 Paar Damenschürstiefel im Gesamtwerte von 3000 *M* gestohlen worden.

Um Ermittlung des Täters, Beschlagnahme der gestohlenen Sachen und Nachricht hierher zu J 3495/20 wird ersucht.

Detmold, den 18. Dezember 1920

Der Oberstaatsanwalt
J. A.
v. Ludwig

Der am 20. Januar 1920 gegen den Kutscher Heinrich Knauf aus Bochum erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 20. Dezember 1920.

Der Oberstaatsanwalt
J. A.

L 4/18.

Schlingmann

In der Nacht vom 14./15. Dezember 1920 sind aus der Gastwirtschaft „Zur Krone“ in Detmold nachstehend bezeichnete Gegenstände mittels Einbruchs gestohlen worden: 2 bunte Bettbezüge, 4 weiße und 1 bunter Kissenbezug, 1 Bettuch, 3 fast neue Handtücher, 1 weiße Kinderhose, 1 Pfahlbezug, 3 Normalhemde, 1 graugrüner Damenmantel im Gesamtwerte von etwa 1550 *Mark*. (J 3557/20).

In der Nacht vom 17./18. Dezember 1920 sind dem Gutsbesitzer Meyer zu Ermgassen aus seinem verschlossenen Hühnerstalle mittels

Einbruchs 10 gelbe und lufsfarbig gelbe Hühner im Werte von 500 *Mark* gestohlen worden. (J 3559/20).

Der Bestohlene hat für die Namhaftmachung der Täter eine Belohnung von 1000 *Mark* ausgesetzt.

Am 25. November 1920, abends von 9 1/2 bis 11 Uhr sind aus dem Schlachthaus des Schlachtermesters Leopold Silberbach in Schötmar etwa 20 bis 25 Pfd. Braunschweiger Leberwurst und ein friischer Schinken, etwa 25 Pfd. im Gewicht, im Gesamtwerte von etwa 775 *Mark* gestohlen worden. (J 3514/20).

In der Nacht vom 10./11. Dezember 1920 sind aus dem Vorratskeller der Fremdenheiminhaberin Witwe Piek in Bad Salzhausen folgende Lebensmittel gestohlen worden: 60 Stück a 2 Pfd. Dosen mit eingedicktem Gemüse, a 15 *M*, 2 Dosen desgl., a 4 Pfund, 2 Dosen Wiäse, 1 Dose mit eingedicktem Rindfleisch, a 4 Pfd., 2 Dosen Leberjett, 12 Stück Weckgläser, a 2 l groß, Kompott, 2 Brote, 1 weiße Butterdose mit 1/2 Pfd. Butter, 10 Eier; Gesamtwert 1400 *Mark*. (J 3549/20).

Am 1. Dezember 1920 ist dem Schuhmacher Fr. Sundermann in Hörstmar vor der Zigarrenhandlung Karl Schmuck in Lemgo, Breitestraße ein Fahrrad im Werte von 500 *M* gestohlen worden.

Beschreibung: Rahmen schwarz lackiert, aber stark abgestoßen, auf dem Vorderrade war ein alter mit zwei Fliden versehener Mantel, auf dem Hinterrade ein neuer wenig benutzter Mantel. Die Felge am Hinterrade war gesprungen, Ventstange ziemlich gerade, ohne Schelle und Bremse, auf der rechten Seite ist die Kurbel am Rade befestigt, weil dem Besitzer das rechte Bein steif ist. (J 3542/20).

Um Ermittlung und Festnahme der Täter, Beschlagnahme der gestohlenen Sachen und Nachricht hierher wird ersucht.

Detmold, den 23. Dezember 1920.

Der Oberstaatsanwalt
J. A.
v. Ludwig

Steckbrief.

Gegen den am 13. August 1894 in Münster i. W. geborenen Bruno Faltyn ist ein Haftbefehl wegen Betruges erlassen.

Faltyn sucht unter der Vorpiegelung, er sei Offizier, befinde sich auf der Durchreise zu seinem Truppenteil und seine Burschenschaft sei ihm gestohlen, Geldbeiträge zu erlangen.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie Nachricht zu den Akten P. L. 356/20 zu geben.

Bad Salzungen, den 17. Dezember 1920.

Der Amtsanwalt

Cohrs

Die Bekanntmachung vom 2. November 1920, im Staatsanzeiger Nr. 104 Seite 739, betr. Diebstahl zum Nachteil der Ehefrau Johanna Wieje in Hörste, ist erledigt.

Lage, den 20. Dezember 1920.

Der Amtsanwalt

Schöne

Anstelle des verstorbenen Standesbeamten Kerkmann ist der Lehrer Röster in Bahlhausen zum Standesbeamten des Standesamts „Amt Detmold V“ in Bahlhausen bestellt worden.

Detmold, den 21. Dezember 1920.

Wippisches Verwaltungsamt

J. B.

Nr. 13824 I.

Gruener

Satzung

für die Ämter Blomberg, Schieder und Schwabenberg, beschlossen in den Sitzungen vom 9. November 1920 bzw. 29. bzw. 31. August 1914.

§ 1

Schlachttiere (Pferde, Rindvieh, Schweine, Schafe und Ziegen) müssen vor der Tötung durch den Halschnitt oder Bruststich erst betäubt werden.

Diese Betäubung ist durch das vorsichtige Anlegen des federnden Schlagbolzen bezw. Bolzenschuß-Apparates auf der Mitte der Schädeldecke des betreffenden Tieres und darauf erfolgenden Hammerschlag auf den Schlagbolzen bezw. auf die betreffende Stelle des Bolzenschuß-Apparates herbeizuführen, oder auch bei Pferden und Rindvieh durch das sichere Anlegen von Schlachtpistolen mit Bolzen auf der Mitte der Schädeldecke.

Das Verwaltungsamt kann von der Vorschrift über die Verwendung von Schlagbolzen bei Schweinen Dispens erteilen, sobald auch hier die Betäubung mit Schußwaffen Platz greift.

§ 2.

Soweit es sich um Not schlachtungen oder Schlachtungen nach jüdischem Ritus handelt, findet § 1 Abs. 1 keine Anwendung.

§ 3.

Das Schlachten an öffentlichen Straßen und Plätzen ist, soweit es sich nicht um Not schlachtungen handelt, untersagt.

§ 4.

Personen unter 12 Jahren dürfen bei der Schlachtung nicht zugegen sein.

§ 5.

Rinder unter 14 Jahren ist die Vornahme von Schlachtungen jeder Art verboten.

§ 6.

Für die Befolgung dieser Vorschriften ist der Eigentümer des Schlachtviehs und auch derjenige verantwortlich, der die Schlachtung leitet bezw. vornimmt.

§ 7.

Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 30 M eventuell mit Haft bestraft.

§ 8.

Die vorstehenden Bestimmungen treten mit dem 1. Januar 1915 für die Ämter Schieder

und Schwalenberg, mit dem 1. Januar 1921 für das Amt Blomberg in Kraft.

Blomberg, den 15. November 1920
Bippisches Verwaltungsamt
Steneberg

Die Genehmigung Bippischer Regierung ist erteilt für die Ämter Schieder und Schwalenberg am 16. September 1914, für das Amt Blomberg am 29. November 1920.

Vorstehende Satzung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Blomberg, den 14. Dezember 1920.
Bippisches Verwaltungsamt
Steneberg

Die unter dem Pferdebestande des Landwirts Becker in Elbringen ausgebrochene Räude ist erloschen.

Blomberg, den 14. Dezember 1920.
Bippisches Verwaltungsamt
Nr. 12244. Steneberg

Die unter dem Pferdebestande des Landwirts Neßemeier in Lothe Nr. 6 ausgebrochene Räude ist erloschen.

Blomberg, den 16. Dezember 1920.
Bippisches Verwaltungsamt
Nr. 12357. Steneberg

In unser Vereins-Register ist unter Nr. 68 der Verein:

„Keplerbund“

mit dem Sitze in Detmold (früher in Bonn) heute eingetragen.

Die mehrfach abgeänderte Satzung ist am 25. November 1907 errichtet.

Mitglieder des Vorstandes sind:

1. Professor Dr. Eberhard Kimbach in Bonn, Vorsitzender.
2. Direktor Wilhelm Leudt in Detmold, Schriftführer und stellvertretender Vorsitzender.

3. Professor Dr. Eberhard Dennert in Godesberg.

4. Rechtsanwalt Hermann Bever in Düsseldorf.

5. Rentner Otto Krönllein in Bonn.

Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch den Vorsitzenden und Schriftführer vertreten.

Detmold, den 14. Dezember 1920.
B.-R. Nr. 68. Bippisches Amtsgericht I

In unser Handels-Register Abteilung A ist zu Nr. 330 Firma:

C. A. Geyer u. Co., Kommanditgesellschaft, Holzgroßhandlung, Sägewerk und Holzbearbeitung in Detmold

eingetragen worden:

Dem Kaufmann Wilhelm Rappius in Detmold ist Procura erteilt worden.

Detmold, den 14. Dezember 1920.
H.-R. A. Nr. 330. Das Amtsgericht I

In unser Vereinsregister ist unter Nr. 69 der Verein

der Bippischen Krankenfassenärzte

mit dem Sitze in Detmold eingetragen worden.

Die Satzung wurde am 17. November 1920 errichtet.

Den Vorstand bilden

Sanitätsrat Dr. Carius in Detmold, prakt. Arzt Dr. Petri daselbst.

Detmold, den 21. Dezember 1920.

B.-R. Nr. 69. Bippisches Amtsgericht I

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist Band III unter Nr. 74 eingetragen, daß die Eheleute Kaufmann Ernst Pankofe und Auguste, geb. Steinkamp in Detmold die durch Vertrag vom 16. Mai 1919 für ihre Ehe vereinbarte allgemeine Gütergemeinschaft durch Vertrag vom 21. Dezember 1920 aufgehoben haben.

Detmold, den 21. Dezember 1920.
G.-R. Nr. 74. Bippisches Amtsgericht I

In unser Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 1

**Aktien-Bierbrauerei Falkenrug
zu Falkenrug bei Detmold**

eingetragen worden:

Das bisherige Vorstandsmitglied Kaufmann Alfred Fehler ist aus dem Vorstande ausgeschieden. Der Direktor Karstens ist alleiniger Vorstand.

Die dem Kaufmann Karl Brodmann in Detmold erteilte Procura ist dahin abgeändert worden, daß Brodmann in Gemeinschaft mit einem anderen Handlungsbevollmächtigten die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen befugt ist.

Detmold, den 22. Dezember 1920.
H.-R. B. Nr. 1. Lippisches Amtsgericht I

Remgo. Die Hypothekenukkunde, lautend über ein im Grundbuche von Wendlinghausen Band IV Blatt 91 in Abteilung III Nr. 3 für die Ehefrau Pauline Nolting, geb. Ruhlmeier in Bielefeld, Dörflinghauserstraße 15 a eingetragenes Darlehn von 1000 M ist durch Ausschlußurteil des unterzeichneten Amtsgerichts vom 14. Dezember 1920 für kraftlos erklärt worden.

Remgo, den 14. Dezember 1920.
II F 3/20. Lippisches Amtsgericht II

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des verstorbenen Zahnarztes Karl Schley in Bad Salzuflen ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen — und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke — sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses — der Schlußtermin auf

Freitag, den 21. Januar 1921,
vormittags 10 Uhr,

vor dem Amtsgerichte hiersebst, Zimmer Nr. 9, bestimmt.

Bad Salzuflen, den 20. Dezember 1920.
Lippisches Amtsgericht I

In das Handelsregister Abt. A ist zu der unter Nr. 201 eingetragenen Firma Lippische Drechslerei, Besen- und Bürstenfabrik, Krause und Friedemeier in Schötmar folgendes eingetragen: Die Firma ist in: „Lippische Holz- und Hornfabrik Gebrüder Krause, Schötmar“ geändert. Der Drechsler Gustav Friedemeier ist als Gesellschafter ausgeschieden. Der Tischler Paul Krause ist als persönlich haftender Gesellschafter in das Geschäft eingetreten.

Bad Salzuflen, den 22. Dezember 1920
H.-R. A. Nr. 201. Lippisches Amtsgericht I

Zu der unter Nr. 136 des Handels-Registers A eingetragenen Firma: „Leutoburger Holzwaren-Fabrik, Rachel u. Steinmeyer“ in Breitenheide i. L. ist eingetragen:

Kaufmann Christian Rachel ist am 20. Dezember 1920 ausgeschieden. Das Geschäft wird unter der bisherigen Firma fortgeführt.

Lage i. L., den 23. Dezember 1920.
H.-R. A. Nr. 136. Das Amtsgericht

Das Strafvollstreckungsersuchen gegen den Monteur Hermann Dierk, geboren am 16. März 1892 in Lage in Lippe, vom 13. Dezember 1920 (veröffentlicht im Staatsanzeiger Nr. 117 S. 718) ist erledigt und wird hiermit zurückgenommen.

Lage i. L., den 22. Dezember 1920.
D 6/20. Das Amtsgericht

In das Vereins-Register ist heute unter Nr. 10 der Verein:

**Arbeitsgemeinschaft für das Tischlergewerbe
zu Schlangen**

eingetragen worden:

Die Satzung ist am 19. September 1920 errichtet worden.

Die Mitglieder des Vorstandes sind:

1. der Tischlermeister Wilhelm Ruth zu Kohlstedt,
2. der Stellmachermeister Friedrich Nagel das.,
3. der Stellmachermeister August Schäfer-johann zu Schlangen.

Horn i. L., den 9. Dezember 1920.
B.-R. Nr. 10. Das Amtsgericht

In das Güterrechtsregister ist heute unter Nr. 185 eingetragen worden, daß die Eheleute Landw. Heinrich Lößtmann und Helene, geb. Richtersmeier Nr. 7 zu Holzhausen am 15. d. M. die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Horn i. L., den 16. Dezember 1920.
G.-R. 185. Das Amtsgericht

In das Genossenschaftsregister ist zu Nr. 4, Meinberger Spar- und Darlehnskasse, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, zu Meinberg, heute eingetragen worden:

Die Genossenschaft ist durch den Beschluß der Generalversammlung vom 31. Oktober und 4. Dezember 1920 zum 1. Januar 1921 aufgelöst worden. Die bisherigen Vorstandsmitglieder sind Liquidatoren.

Horn i. L., den 17. Dezember 1920.
G.-R. 4. Das Amtsgericht

Derlinghausen. In unser Handels-Register Abteilung B ist heute bei der unter Nr. 4 eingetragenen Firma: „Dalbke Papierfabrik, Max Drefel“, Gesellschaft mit beschränkter Haftung zu Dalbke eingetragen:

Der Gesellschaftsvertrag vom 30. November 1917 ist durch Beschluß der Generalversammlung vom 7. Dezember 1920 abgeändert

Derlinghausen, den 15. Dezember 1920.
G.-R. B Nr. 4. Vippisches Amtsgericht

In das Handels-Register des hiesigen Amtsgerichts ist heute unter Nr. 58 die Firma:

Christian Mühlenbein

mit dem Sitze in Böfingfeld und als deren Inhaber der Landwirt Christian Mühlenbein in Böfingfeld eingetragen. Geschäftszweig: Kunstdüngerhandlung.

Alverdisen, den 14. Dezember 1920.
G.-R. A Nr. 58. Vippisches Amtsgericht

In das Handels-Register des hiesigen Amtsgerichts ist heute unter Nr. 59 die Firma:

Hermann Herzberg

mit dem Sitze in Böfingfeld und als deren

Inhaber der Viehhändler Hermann Herzberg in Böfingfeld eingetragen. Geschäftszweig: Viehhandlung.

Alverdisen, den 14. Dezember 1920.
G.-R. A Nr. 59. Vippisches Amtsgericht

In das Handels-Register des hiesigen Amtsgerichts ist heute unter Nr. 60 die Firma:

Moriz Frankenstein

mit dem Sitze in Böfingfeld und als deren Inhaber der Kaufmann Moriz Frankenstein in Böfingfeld eingetragen. Geschäftszweig: Leder-, Fell- und Produktenhandlung.

Alverdisen, den 14. Dezember 1920.
G.-R. A Nr. 60. Vippisches Amtsgericht

In das Handels-Register des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute unter Nr. 61 die Firma:

Simon Hanke

mit dem Sitze in Böfingfeld und als deren Inhaber der Kaufmann Simon Hanke in Böfingfeld eingetragen. Geschäftszweig: Manufakturwarengeschäft.

Alverdisen, den 17. Dezember 1920.
G.-R. A Nr. 61. Vippisches Amtsgericht

In das Handels-Register des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute unter Nr. 62 die Firma:

Wilhelm Gehring

mit dem Sitze in Böfingfeld und als deren Inhaber der Händler Wilhelm Gehring in Böfingfeld eingetragen. Geschäftszweig: Dünger- und Futtermittelhandlung.

Alverdisen, den 17. Dezember 1920.
G.-R. A Nr. 62. Vippisches Amtsgericht

In das Handels-Register des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute unter Nr. 63 die Firma:

Heinrich Tintel

mit dem Sitze in Barntrup und als deren Inhaber der Zimmermeister Heinrich Tintel in Barntrup Nr. 262 eingetragen. Geschäftszweig: Sägewerk und Tischlerei.

Alverdisen, den 17. Dezember 1920.
G.-R. A Nr. 63. Vippisches Amtsgericht

Durch Ausschlußurteil des unterzeichneten Amtsgerichts vom 17. Dezember 1920 ist der verlorengegangene Hypothekenbrief vom 10. November 1905 über die im Grundbuche von Hohenhausen Band VI Blatt 119 Abteilung III Nr. 2 für den Kreditverein, e. G. m. u. H. zu Hohenhausen eingetragene Hypothek zu 2600 M für kraftlos erklärt,

Hohenhausen, den 20. Dezember 1920.
F 13/20. Lippisches Amtsgericht

Der Steckbrief vom 1. März 1919 gegen den Fürsorgezögling Otto Behseid, geb. am 5. Dezember 1900 in Dortmund, ist erloscht.

Hohenhausen, den 22. Dezember 1920
D 22/20. Lippisches Amtsgericht

In das hiesige Handelsregister Abt. A Nr. 40 ist heute die Firma Fritz Böke & Sohn, Landesprodukten-Großhandlung, mit dem Sitz in Barenholz (Lippe) und als deren Inhaber der Gastwirt Fritz Böke und der Kaufmann Rudolf Böke, beide in Barenholz, eingetragen.

Die Firma ist eine offene Handelsgesellschaft.

Die Gesellschaft beginnt am 1. Januar 1921. Geschäftszweig: An- und Verkauf von

Düngemitteln, Futtermitteln, Hülsenfrüchten, Stroh, Heu, Gemüse und Obst.

Hohenhausen, den 21. Dezember 1920
H. R. A Nr. 40. Lippisches Amtsgericht

Bekanntmachung.

In unser Güterrechtsregister ist heute Seite 479 folgendes eingetragen:

Die Eheleute Metallschleifer Karl Brandhoff und Sofia, geb. Kieger zu Lipperode Nr. 107 haben durch gerichtlichen Vertrag vom 17. Dezember 1920 die allgemeine Gütergemeinschaft des Bürgerlichen Gesetzbuches eingeführt.

Lippstadt, den 17. Dezember 1920.

Preussisches Amtsgericht
für die Lippischen Gemeinden
Lipperode und Cappel

Von unseren Schuldbeschreibungen sind die Stücke A 55 über 1000 M und B 124 über 500 M ausgelöst. Rückzahlung vom 3. 1. 21 ab bei der Dresdner Bank hier.

Detmold, den 29. Dezember 1920
Das Presbyterium der reformierten Stadtgemeinde
Lohmeyer

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY

LIBRARY

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY
1215 EAST 58TH STREET
CHICAGO, ILL. 60637
TEL. 733-4331
HOURS: 9:00 A.M. - 5:00 P.M.
CLOSURE: 12:00 P.M. - 1:00 P.M.
CLOSURE: 12:00 P.M. - 1:00 P.M.
CLOSURE: 12:00 P.M. - 1:00 P.M.

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY
1215 EAST 58TH STREET
CHICAGO, ILL. 60637
TEL. 733-4331
HOURS: 9:00 A.M. - 5:00 P.M.
CLOSURE: 12:00 P.M. - 1:00 P.M.
CLOSURE: 12:00 P.M. - 1:00 P.M.
CLOSURE: 12:00 P.M. - 1:00 P.M.

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY
1215 EAST 58TH STREET
CHICAGO, ILL. 60637
TEL. 733-4331
HOURS: 9:00 A.M. - 5:00 P.M.
CLOSURE: 12:00 P.M. - 1:00 P.M.
CLOSURE: 12:00 P.M. - 1:00 P.M.
CLOSURE: 12:00 P.M. - 1:00 P.M.

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY
1215 EAST 58TH STREET
CHICAGO, ILL. 60637
TEL. 733-4331
HOURS: 9:00 A.M. - 5:00 P.M.
CLOSURE: 12:00 P.M. - 1:00 P.M.
CLOSURE: 12:00 P.M. - 1:00 P.M.
CLOSURE: 12:00 P.M. - 1:00 P.M.

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY
1215 EAST 58TH STREET
CHICAGO, ILL. 60637
TEL. 733-4331
HOURS: 9:00 A.M. - 5:00 P.M.
CLOSURE: 12:00 P.M. - 1:00 P.M.
CLOSURE: 12:00 P.M. - 1:00 P.M.
CLOSURE: 12:00 P.M. - 1:00 P.M.

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY
1215 EAST 58TH STREET
CHICAGO, ILL. 60637
TEL. 733-4331
HOURS: 9:00 A.M. - 5:00 P.M.
CLOSURE: 12:00 P.M. - 1:00 P.M.
CLOSURE: 12:00 P.M. - 1:00 P.M.
CLOSURE: 12:00 P.M. - 1:00 P.M.

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY
1215 EAST 58TH STREET
CHICAGO, ILL. 60637
TEL. 733-4331
HOURS: 9:00 A.M. - 5:00 P.M.
CLOSURE: 12:00 P.M. - 1:00 P.M.
CLOSURE: 12:00 P.M. - 1:00 P.M.
CLOSURE: 12:00 P.M. - 1:00 P.M.